

Beethoven - Brahms



L. v. BEETHOVEN: "Gassenhauer-Trio" op. 11 in B-Dur

Allegro con brio

Adagio

Tema con Variazioni I-IX - *Allegretto*

W. A. MOZART: "Alla Turca" aus der Sonate Nr. 11
in A-Dur KV 331

Allegretto - Rondo „Alla Turca“

J. BRAHMS: Trio in a-moll op. 114

Allegro

Adagio

Andantino grazioso

Allegro

Gerald Pachinger, Klarinette
Marcus Pouget, Violoncello
Michael Weingartmann, Klavier

Gerald Pachinger, Klarinette, seit Oktober 1987 Soloklarinetist der Wiener Symphoniker, geboren 1967 in Ried im Innkreis, Studium bei Peter Schmid an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, Gründungsmitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters unter Claudio Abbado, 1988 Debut als Solist im Wiener Musikverein mit dem Klarinettenkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart, Solist unter namhaften Dirigenten wie Fabio Luisi, Wolfgang Sawallisch, Vladimir Fedosejev, Georges Prêtre, Rafael Frühbeck de Burgos sowie Ulf Schirmer mit Orchestern wie den Wiener Symphonikern, dem Wiener Kammerorchester, der Wiener Kammerphilharmonie, dem Mozarteum Orchester Salzburg, den Grazer Symphonikern sowie dem Tonkünstler Orchester Niederösterreich, Gastengagements unter anderem bei den Berliner Philharmonikern und dem Concentus Musicus Wien, seit 2004 Universitätsprofessor für Klarinette an der Kunstuniversität Graz, darüber hinaus regelmäßige Meisterkurse, sowie Tätigkeit als gefragter Juror bei zahlreichen Wettbewerben.

Marcus Pouget, Violoncello, geboren 1966 in Linz, 1985 Matura am Musikgymnasium Linz, Studium am Mozarteum Salzburg bei Prof. Wilfried Tachezi, 1989 Diplomprüfung mit Auszeichnung, Verleihung der „Bernhard Paumgartner Medaille“ durch die Internationale Stiftung Mozarteum, weitere postgraduale Studien bei Laszlo Mezö (Bartok-Quartett) in Budapest und William Pleeth in London, ab 1990 1. Stimmführer und seit 2002 Solo-Cellist im Mozarteumorchester Salzburg, als Cellist des Mozarteum-Quartetts Konzerte in Asien, Südamerika und Europa - u.a. in der Wigmore Hall London, am Tschaikowsky Konservatorium in Moskau, in der Martinu Hall in Prag, auf dem Kuhmo Festival sowie bei den Salzburger Festspielen, Continuo-Cellist u.a. mit Ivor Bolton, Trevor Pinnock und Marc Minkowski, Engagements vom RAI Turin und den Salzburger Festspielen, Gast-Cellist bei den Musiciens du Louvre, Mitglied beim Österreichischen Ensemble für Neue Musik und Gast im Klangforum Wien, insgesamt 24 CDs als Kammermusiker und Solist (Dvorak-Konzert, Danzi-Konzert), 1991 bis 2004 Lehrauftrag als Assistent am Mozarteum Salzburg, seit 2004 Lehrauftrag für „Orchesterstellentraining“, Gastdozent für Orchesterstellentraining an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Proben- und Probenspielseminare bei der Oestig, Dozent für die Cellisten im Landesjugendorchester Oberösterreich und Salzburg.

Michael Weingartmann, Klavier, geboren in Linz, Klavierstudium bei Horst Matthäus an der Anton Bruckner Privatuniversität, künstlerische Reifeprüfung und Abschlussprüfung des Studiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik, beide mit Auszeichnung, weitere Studien bei Erika Frieser am Mozarteum Salzburg und bei Noel Flores an der Wiener Musikuniversität, Diplom und Sponsonung zum Magister artium, zusätzlich dazu ein abgeschlossenes Informatikstudium, Unterrichtstätigkeit am OÖ. Landesmusikschulwerk, zweimaliger Gewinner des Bösendorfer-Stipendiums, zahlreiche Recitals in Österreich, Konzerte in Deutschland, Tschechien, Slowenien, Ungarn, Polen, Litauen, Russland, Zypern, in der Türkei, Südkorea, Japan, Südamerika und im Nahen Osten, als Solist u. a. 2007 mit dem Orquesta Sinfónica Simón Bolívar (Beethoven 4. Klavierkonzert), Musikvereins-Debüt mit Mozart und Rachmaninow im Rahmen der Wiener Festwochen 2012, 2014 Liederabend mit Startenor Herbert Lippert in Rio de Janeiro, 2014-2016 Konzerte im Rahmen des Festes der Eröffnung der Salzburger Festspiele, sowohl solistisch als auch im Duo mit Kanade Joho, Kammermusikkonzerte mit Mitgliedern führender österreichischer Orchester wie der Wiener Philharmoniker und der Wiener Symphoniker, diverse CD-Aufnahmen, „Weingartmann live“ - eine DVD-Produktion der HTL Steyr mit Werken von Schubert und Liszt - wird als offizielles „give-away“ u. a. vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie vom Land Oberösterreich international eingesetzt, bisherige Gesamtauflage mehr als 6.500 Stück.